



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Macquarie University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht – Auslandssemester an der Macquarie University

Ramona Neher, Semester 2, 2016

Vorbereitung

Zu Beginn gibt es natürlich einiges an Papierkram zu erledigen, daher ist es angebracht, sich frühzeitig um ein Auslandssemester zu kümmern. Die Hochschule Kempten bietet Infoveranstaltungen für Studenten, die ein Semester im Ausland machen möchten. Es ist zu empfehlen, diese Veranstaltungen zu besuchen. Hier erhält man schon wichtige Informationen, wie zum Beispiel über die Finanzierung oder wie bei einer Bewerbung vorgegangen wird.

Die Hochschule Kempten hat eine Anmeldefrist für Bewerbungen, diese sollte frühzeitig in Erfahrung gebracht und dann natürlich eingehalten werden.

Im Folgenden möchte ich meine Vorbereitung durchgehen:

Zuerst dachte ich, ein Auslandssemester würde für mich nicht in Frage kommen, da ich keine Finanzierungsmöglichkeiten habe. Als mir ein Freund dann erzählte, dass ich berechtigt bin Auslandsbafög zu erhalten, habe ich angefangen, mich mehr zu informieren. Ein Student, der Innlandsbafög erhält, ist auch berechtigt Auslandsbafög zu erhalten. Hierzu zählt: Studiengebühren bis zu einer gewissen Höhe, 1000€ Reisekosten (Flug), Auslandsrankenversicherung (hier bin ich mir allerdings nicht ganz sicher, ob immer der volle Betrag übernommen wird) und in meinem Fall, 649€ Grundbedarf.

Also habe ich mir die Partner der Hochschule Kempten („Hochschule Kempten → Internationales → Partnerhochschulen“) angeschaut und mich schließlich für die Macquarie University entschieden.

Zuerst habe ich alle von der Hochschule Kempten geforderten Unterlagen im International Office eingereicht. Welche Unterlagen gefordert sind, findet ihr unter „Hochschule Kempten → Internationales → Studium im Ausland → Bewerbungsverfahren“. Nach der Zulassung durch das International Office, musste ich dort den DAAD-Sprachtest machen. Hier wurden meine Sprachkenntnisse eingestuft.

Anschließend wurden meine gesamten Unterlagen zu GOstralia!-GOzealand! geschickt. Über diese für Studenten kostenlose Organisation läuft ab dann die gesamte Bewerbung. GOstralia!-GOzealand! war mir wirklich eine große Hilfe. Das Team war immer sehr freundlich und hilfsbereit. Wie der Name aber schon sagt, greift GOstralia!-GOzealand! nur bei Auslandssemestern in Australien und Neuseeland. GOstralia!-GOzealand! hat auch bald Kontakt zu mir aufgenommen und mir alles Weitere erklärt. Nun könnt ihr das Bafög beantragen. Hierzu fehlen zwar noch wichtige Unterlagen der ausländischen Universität, aber wenn ihr euren Antrag abgegeben habt, bekommt ihr einen Bescheid des Bafögamtes, welche Unterlagen noch nachgereicht werden müssen. Nach und nach werdet ihr dann alles einreichen können. Bei mir war es der Fall, dass mir mein Bafög erst Ende August (zu diesem Zeitpunkt war ich schon ein Monat in Australien) genehmigt wurde. Kurz darauf erhielt ich aber meine erste Zahlung inclusive Nachzahlung.

Die Macquarie fordert eine Auslandsversicherung, die bei der Universität selbst abgeschlossen werden muss. Diese deckt allerdings nicht alles ab, deswegen müsst ihr euch selbst gut überlegen, ob ihr eine zusätzliche, private Krankenversicherung wollt oder euch damit zufriedengebt. Ich habe

keine weitere abgeschlossen, möchte aber ausdrücklich sagen, dass sich das wirklich jeder selbst überlegen muss. Wollt ihr eine zusätzliche, gibt es natürlich einige Angebote. Am besten informiert ihr euch zuerst bei eurer Deutschen Krankenversicherung, aber auch Reisebüros bieten Versicherungen. Bei dem Bewerbungsverfahren steht euch jetzt GOstralia!-GOzealand! zur Seite. Erst wenn ihr eine Zusage der ausländischen Universität habt, könnt ihr logischerweise den Studienplatz annehmen. Auch hier bietet GOstralia!-GOzealand! Hilfestellung. Die Annahme erfolgt mit dem unterschreiben des „Letter of offer“ und der Überweisung der Studiengebühren. Für die Überweisung der Studiengebühren bietet euch die Universität mehrere (wenn ich mich recht erinnere waren es zwei) Varianten, mit einfacher Anleitung – und sollte es doch Fragen geben, bittet einfach GOstralia!-GOzealand! um Hilfe.

Habt ihr den Studienplatz angenommen, könnt ihr euch in eure Kurse einschreiben. Dafür sendet ihr GOstralia!-GOzealand! zuerst eure Wunsch-Kurse, die dann von der Macquarie geprüft werden und euch Rückmeldung gibt. Wisst ihr welche Kurse ihr belegen dürft, schreibt ihr euch ein. Das macht ihr auf der Macquarie Homepage unter „eStudent“. Jetzt könnt ihr bei GOstralia!-GOzealand! auch die Unterlagen anfordern, die ihr im Bafögamt einreichen müsst. Mit dem „Confirmation of Enrolment“ könnt ihr dann das Visum beantragen. Ich musste es auf der Seite „Australian Government – Department of Immigration and Border Protection“ machen. Zuerst musste ich mir hier einen Account erstellen und konnte erst dann das Visum beantragen. Nehmt euch hierfür ausreichend Zeit, da es doch einige Fragen sind und alles auf Englisch natürlich. Prüft anschließend immer gut euren Posteingang (auch Spam – was ihr zur Sicherheit immer tun solltet, denn bei mir landete das Visum tatsächlich hier.) Ist alles beantragt und genehmigt, könnt ihr schließlich einen Flug buchen und die Unterkunft für die ersten Tage.

Unterkunft

Ihr habt einige Möglichkeiten, die euch GOstralia!-GOzealand! auch oft genug aufzählen wird: Studentenwohnheime, Host-Familien oder eigene WG's, sind glaube ich am gängigsten. Ich selbst habe mir eine WG gesucht, daher habe ich mich bei der Vorbereitung nicht um ein Wohnheimplatz kümmern müssen. Wollt ihr einen, müsst ihr euch natürlich frühzeitig um einen bewerben. Der Vorteil an einem Wohnheim: du musst dich um keine Unterkunft vor Ort kümmern. Und du wohnst meistens nah am Campus mit anderen Studenten. Der Nachteil: du bezahlst meistens für ein ganzes halbes Jahr, egal ob du solange dort wohnst oder nicht. Ich denke es ist eine gute Idee, sich Bewertungen zu den Wohnheimen durch zu lesen, da manche online um einiges besser aussahen als in echt. Auch die Leute, die ich kennen gelernt habe und im Wohnheim wohnten, meinten, dass der Ausländeranteil um einiges höher als der australische Anteil war. Ich lernte auch ein deutsches Mädchen kennen, das eine Art Au-Pair in einer Host-Familie war. So spart man sich von Anfang an viel Geld, verdient sogar etwas dazu und man muss keine Unterkunft vor Ort suchen. Großer Nachteil: die Familie muss sich dir zeitlich anpassen können und was, wenn du mit der Familie nicht klarkommst? So war es der Fall bei diesem deutschen Mädchen. Sie musste sich eine neue Familie suchen und schließlich eine WG. Ich habe mir zuerst eine Airbnb Unterkunft gesucht für die erste Woche und bin danach in ein Hostel für weitere zwei Wochen, da ich weder eine Wohnung fand, noch es mir in der ersten Unterkunft gefiel. Ich war in dem Hostel „Maze Backpackers“. Das war wirklich in Ordnung und ich habe hier auch gleich nette Leute kennen gelernt. Das wichtigste bei der Wohnungssuche, verzweifelt nicht. Ich habe drei Wochen gesucht und sehr viele WG's besichtigt. Am Schluss habe ich eine super WG gefunden. Das werdet ihr auch.

Für die Suche gibt es einige Seiten, aber ich habe mich auf „Flatmates.com.au“ angemeldet. Hier gibt es unzählige Angebote. Bevor ihr sucht, solltet ihr euch aber sicher sein, was ihr wollt. Wollt ihr im

Zentrum wohnen, am Strand oder in Uni-nähe? Es hat alles Vor- und Nachteile. Uni-nähe: günstiger und keine Kosten für Verkehrsmittel; weit zum Strand und beim Feiern im Zentrum an die öffentlichen Verkehrsmittel gebunden. Zentrum: meist ein Zug, Bus oder Fähre (nach Manly zum Beispiel) von der Uni sowie vom Strand entfernt; aber teuer. Strand: man wohnt am Strand; evtl. teuer und weiter Weg zur Uni und auch hier ist man wieder von den Verkehrsmitteln abhängig. Es gibt natürlich auch Taxi oder so genannte Uber, die wie ein Taxi funktionieren, beide sind aber teurer als die öffentlichen Verkehrsmittel. Wenn ihr euch festgelegt habt und euer Budget wisst, dann ist die Suche wesentlich einfacher. Um ein günstigeres Zimmer zu finden, könnt ihr euch auch überlegen es zu teilen. Aber auch zur Wohnungssuche hat GOstralia!-GOzealand!, wie oben erwähnt, Tipps.

Wetter

Auch wenn es sich um Australien handelt, Sydney hat einen Winter. Nehmt also auch warme Sachen mit! Ich weiß zwar nicht wie es in unserem Sommersemester dort ist, aber ich habe unser Wintersemester dort gemacht und bin Ende Juli hingeflogen. Es war wirklich sehr kalt und ich konnte erst Mitte Oktober mit kurzer Hose zur Uni und auch ein Jäckchen hatte ich lange immer bei mir.

Öffentliche Verkehrsmittel

Kauft euch eine Opalkarte. Die gibt es gefühlt überall. An Automaten oder Verkaufsstellen könnt ihr sie auch immer aufladen. Selbst an der Uni wird sie angeboten. Mit der Opalkarte könnt ihr alle öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen, egal ob Bus, Zug oder Fähre. Einfach beim Einsteigen „on tappen“ und beim Aussteigen „off tappen“, die hierfür vorgesehenen Geräte könnt ihr eigentlich gar nicht übersehen. Leider bekommen die Kemptner Studenten keine ermäßigte Karte, da die Hochschule Kempten nur ein Abroad-Abkommen mit der Macquarie hat und kein Exchange-Abkommen. Die Exchange Studenten bekommen alle Ermäßigungen, die auch ein australischer Student bekommt, die Study Abroad Studenten nicht. Die Opalkarte bringt euch gegenüber dem Bar zahlen (was nicht mal immer möglich ist) zwar Fahrpreisvorteile, aber ich finde die Preise dennoch sehr hoch. Vorteil der Opalkarte ist auch, dass man nach acht Fahrten in einer Woche nur noch den halben Fahrpreis bezahlt.

Ich empfehle auch, sich eher auf die Züge zu konzentrieren, als auf das Busnetz. Durch den starken Verkehr kommt es oft vor, dass die Busse unpünktlich sind. Ich habe sogar erlebt, dass Busse ausgefallen sind. Die Züge dagegen sind zuverlässig, bequem und schnell. Mit der App „Trip View Lite“ könnt ihr leicht den Zugfahrplan für eure Strecke abrufen. Auch Google Maps war sehr hilfreich um von A nach B zu kommen. Alles in allem sind die öffentlichen Verkehrsmittel sehr verständlich aufgebaut und nach kurzer Zeit kommt ihr sicher gut damit zurecht.

Finanzierung und Arbeiten

Für die, die Auslandsbafög erhalten, müssen sich nicht ganz so viele Gedanken um die Finanzierung machen, wie die, die kein Bafög erhalten. Finanziert werden muss nicht nur das Leben im Ausland, sondern auch der Flug dorthin, das Visum, Studiengebühren und Versicherungen wie Krankenversicherung, Reiserücktritt- oder Reiseabbruchversicherung. Wie oben schon erwähnt, kann einiges vom Studentenwerk Marburg (Auslandsbafög) übernommen werden. Jedoch muss auch mit Auslandsbafög das Visum selbst finanziert werden, sowie den Teil des Fluges über 1000€, Reiserücktritt- und/oder Reiseabbruchversicherung und ggf. Studiengebühren. Hierfür benötigt man also Ersparnis oder Geldgeber. Auch die Kosten, die übernommen werden, müssen vorgestreckt werden. Erst wenn sich der Student im Ausland befindet, wird ihm monatlich alles ausgezahlt.

Das Studentenvisum erlaubt Studenten aber zu arbeiten. Bevor ihr arbeiten könnt, benötigt ihr ein Bankkonto und eine Steuernummer, die TFN. Die TFN könnt ihr einfach im Internet beantragen und für das Bankkonto müsst ihr eine Filiale aufsuchen. Ich war, so wie viele andere, bei der Commonwealth Bank. Für beides benötigt ihr aber eine feste Anschrift.

Um Arbeit zu finden könnt ihr zum Beispiel einfach in Bars, Restaurants, Clubs oder was auch immer direkt gehen und anfragen. Packt am besten euren Lebenslauf ein und drückt ihn den Besitzern in die Hände, ihr könnt euch bei Agenturen bewerben oder im Internet nach Jobs suchen. Auch hier hatte GOstralia!-GOzealand! Adressen – und denkt dran, ihr könnt natürlich alles, für was ihr euch bewirbt ;). Im Sommer 2016 betrug der Mindestlohn etwas mehr als 17 AUD und meistens wird man auch gut bezahlt (etwa 20 – 30 AUD), aber es gibt auch einige, die weniger bezahlen durch Schwarzarbeit. Ich habe in einem Restaurant nur 15 AUD bekommen, aber deswegen nach drei Wochen gekündigt. Solltet ihr irgendwo gekündigt werden oder nicht sofort Arbeit finden, lass euch nicht entmutigen, ich habe oft mitbekommen, dass Freunden gekündigt wurde oder sie nicht auf Anhieb etwas Passendes fanden. Dann geht ihr eben zum nächsten.

Macquarie University

Die Macquarie University ist eine angesehene Universität. Sie ist sehr gut ausgestattet und bietet sehr viele unterschiedliche Kurse. Zwar war ich mit einem meiner gewählten Kurse unzufrieden, dafür mit einem anderem sehr zufrieden. Die Kurse sind mit einer Nummer versehen. Hierbei steht die vorderste Nummer immer für das Jahr. Somit ist ein Kurs der mit 2** nummeriert ist nicht so anspruchsvoll als einer mit 3**, jedoch anspruchsvoller als ein Kurs mit der 1**-Nummerierung.

Das Gebäude das auf jedem Bild zu sehen ist, ist die neue Bibliothek. Hier findet man so ziemlich alles was man zum Lernen benötigt. Der Rest ist nicht ganz so modern, aber dennoch gut ausgestattet. Außerdem ist es der Uni wichtig, dass die Studenten sich gegenseitig kennen lernen und auch ihre Freizeit gern an der Universität verbringen.

Die Macquarie bietet sogar einen Abholservice vom Flughafen. Dafür muss man einfach auf der Homepage anfragen und einen kurzen Fragebogen ausfüllen.

Mit was an dieser Uni gerechnet werden muss, ist, dass hier gefühlt mehr internationale als nationale Studenten studieren.

Fazit

Auch wenn ich mir nicht ganz sicher bin, ob ich wieder an die Macquarie gehen würde, ein Auslandssemester – vielleicht in Brisbane? – würde ich in jedem Fall wieder machen. Seid einfach offen und lasst euch von nichts und niemandem entmutigen.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

